



**Niedersachsen
packt an**

**ZUSAMMEN.
MEHR.**

„Niedersachsen packt an“

**Das Aktionsbündnis für ein starkes und
pluralistisches, solidarisches, tolerantes
und weltoffenes Niedersachsen.**

»Für die Integration der zu uns kommenden Menschen gibt es keine Blaupause. Nur wenn wir alle gemeinsam anpacken, wird diese große Aufgabe zum Wohle aller gelingen.«

Stephan Weil, Niedersächsischer Ministerpräsident



Inhalt

- 4 Aufruf – »Gesicht & Haltung zeigen!«
- 5 Ein Bündnis – viele Helfende – ein Ziel:
die Integration Geflüchteter
- 6 Die Aufgaben
- 7 Netzwerke knüpfen, Maßnahmen erarbeiten
- 8 Die Ziele

- 10 **Sprache**
- 12 **Arbeit & Ausbildung**
- 14 **Wohnen & Leben**
- 16 **Bürgerschaftliches Engagement**
- 18 **Gesellschaftliche Teilhabe**

- 20 Zahlen – Daten – Fakten
- 23 Mitmachen
Kontakt zum Bündnis

Aufruf – Gesicht & Haltung zeigen! –

»Wir sind ein offenes gesellschaftliches Bündnis. Wir arbeiten daran, den geflüchteten Menschen Schutz zu geben und einen Neustart in Niedersachsen zu ermöglichen. Wir zeigen, was Niedersachsen ausmacht: Solidarität, Toleranz und gesellschaftlicher Zusammenhalt. Gemeinsam mit den geflüchteten Menschen wollen wir für Werte wie Menschlichkeit, soziale Gerechtigkeit und die Gleichberechtigung von Mann und Frau eintreten. Auch die Freiheit der Religionsausübung gehört zu unserer Gesellschaft der Vielfalt, die entschlossen gegen Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus eintritt.«



Die Initiatoren bei der Gründung des Bündnisses in Hannover.

Auszug aus dem Gründungsaufwurf von „Niedersachsen packt an“. Den vollständigen Text finden Sie unter: www.niedersachsen-packt-an.de

Jede(r) kann den Appell unterzeichnen und selbst Unterstützerin und Unterstützer des Bündnisses werden.

Ein Bündnis – viele Helfende – ein Ziel: die Integration Geflüchteter

Sprachkenntnisse, die Aussicht auf Arbeit sowie die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben – dieser Dreiklang bildet die Grundlage für Integration. Vor diesem Hintergrund hat sich am 30. November 2015 – auf dem Höhepunkt der Flüchtlingsbewegung – das Bündnis „Niedersachsen packt an“ formiert.

Initiatoren sind der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB), die Unternehmerverbände Niedersachsens (UVN), die beiden christlichen Kirchen und das Land

Niedersachsen. Gemeinsam mit den kommunalen Spitzenverbänden, den großen Hilfs- und Wohlfahrtsverbänden, der Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen der Bundesagentur für Arbeit, Unternehmen, Kammern und zahlreichen Initiativen, Vereinen und Einzelpersonen wird überparteilich angepackt, um sich für eine erfolgreiche Integration der zu uns gekommenen Menschen zu engagieren.

„Niedersachsen packt an“ ist dabei eine offene und lebendige Allianz – eine Plattform, die nicht statisch ist, sondern die täglich neue Partnerinnen und Partner sowie Unterstützerinnen und Unterstützer hinzugewinnt.

» Wir haben unser Zuhause und damit die Vertrautheit des Alltags verloren. Wir haben unseren Beruf verloren und damit das Vertrauen eingebüßt, in dieser Welt irgendwie von Nutzen zu sein. Wir haben unsere Sprache verloren und mit ihr die Natürlichkeit unserer Reaktionen, die Einfachheit unserer Gebärden und den ungezwungenen Ausdruck unserer Gefühle.«

Hannah Arendt aus »Wir Flüchtlinge« (1943)

Die Aufgaben

Das Bündnis geht besonders vordringliche Themen an. Dazu gehören die Sprachförderung, Arbeitsmarktintegration, Wohnen und Leben, Freiwilliges Engagement sowie die politische und gesellschaftliche Teilhabe von Geflüchteten in Niedersachsen.

Das Bündnis dient als Plattform, um Wissen zu teilen, Maßnahmen zu bündeln und gemeinsam Projekte zu entwickeln. Es macht gute Beispiele aus der Praxis öffentlich und regt dazu an, Ideen nachzuahmen. Daneben würdigt das Bündnis auch diejenigen, die sich für zugewanderte Menschen persönlich engagieren, vermittelt eine positive Haltung und tritt für den Zusammenhalt in der Gesellschaft ein.



Netzwerke knüpfen, Maßnahmen erarbeiten

Die zentralen Handlungsfelder, die für eine gelingende Integration wichtig sind, greift das Bündnis auf. Dazu finden Integrationskonferenzen und Fachtagungen statt.

Begonnen hat das Bündnis mit den Werkstätten »Sprache«, »Arbeit«, »Wohnen und Leben«, »Bürgerschaftliches Engagement« und »Gesellschaftliche Teilhabe« – gefolgt von der Werkstatt »Frauen« sowie zahl-

reichen regionalen Integrationsdialogen, Netzwerktreffen und Werkstattgesprächen.

Hier geht es u. a. um die Integrationschancen in ländlichen Räumen, die Bekämpfung von Fluchtursachen oder die Koordinierung von Haupt- und Ehrenamt.

Im Zentrum der Veranstaltungen steht die gemeinsame praktische Arbeit an Handlungsansätzen und konkreten Maßnahmen.

Die Ziele

„Niedersachsen packt an“ steht für Respekt, Vielfalt & Zusammenhalt!

Das Bündnis möchte aus Geflüchteten Nachbarinnen und Nachbarn machen. Es schafft ein Dialogforum und vernetzt die haupt- und ehrenamtlichen Akteurinnen und Akteure, die zugewanderte Menschen auf ihrem Weg in die Gesellschaft unterstützen. Es stiftet Kooperationen, animiert interkulturelle Begegnungen und Aktionen mit Einheimischen und Geflüchteten. Es zeigt Beispiele guter Praxis auf und aktiviert alle Partner, gemeinsam Lösungen zu finden, um auf diese Weise die Integration der Zugewanderten in Gesellschaft, Arbeit und Kultur voranzubringen.



„Niedersachsen packt an“:

- **vernetzt Akteurinnen und Akteure** – damit Kräfte gebündelt und aus den vielen Integrationsangeboten der kommunalen, staatlichen und freien Träger ein abgestimmtes Ganzes wird
- **identifiziert Handlungsschwerpunkte & Hemmnisse** – damit wir unsere vorhandenen Ressourcen gut und sinnvoll einsetzen
- **entwickelt kreative Lösungswege und Ideen** – weil wir nur mit neuen Konzepten und Denkansätzen die vielfältigen, bedeutenden Aufgaben meistern
- **stellt »Gute Beispiele« heraus** – damit wir im konstruktiven Zusammenspiel voneinander lernen und die guten und praktischen Lösungen »Schule machen«
- **erzeugt Regionalität** – damit Handlungsempfehlungen in den Regionen Niedersachsens vertieft und wirksam in die Tat umgesetzt werden
- **gewinnt Multiplikatorinnen und Multiplikatoren** – damit wir unsere Integrationsleistungen und -erfolge auf eine breite Basis stellen und in weiten Teilen den gesellschaftlichen Konsens herstellen
- **stärkt die Anerkennungskultur** – damit all den Helferinnen und Helfern, die oft ganz praktische Alltagshilfe leisten und für eine Willkommenskultur in Niedersachsen sorgen, der mehr als verdiente Dank zu Teil wird
- **berücksichtigt die Genderperspektive** – damit spezifische Belange geflüchteter Frauen mitgedacht und stärker in den Integrationsprozess einbezogen werden.

Sprache

Sprache ist der Schlüssel für unser Zusammenleben, für Verständigung.

»Die Grenzen meiner Sprache bedeuten die Grenzen meiner Welt.« Das Erlernen der deutschen Sprache ist für die Geflüchteten der erste große Schritt in unsere Gesellschaft. Von dieser grundlegenden Überzeugung getragen, haben sich die

Bündnispartnerinnen und -partner auf den Weg gemacht, die vielen Ideen und Angebote zum Spracherwerb besser aufeinander abzustimmen. Sprache ist der Schlüssel.



© IHK Hannover, Georg Thomas

Teilnehmende eines Sprachkurses beim Bildungsverein Hannover



© Insa Hagemann



© IHK Hannover, Georg Thomas



© Insa Hagemann

Unterricht in einer Sprachförderklasse, an der BBS 6 Hannover

Arbeit & Ausbildung

Ein Beruf stiftet Sinn, Struktur & Perspektive, ermöglicht aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Unsere Bündnispartnerinnen und -partner wissen: Der Einstieg ist nicht immer leicht. Sprachliche Barrieren, Anerkennung von Kompetenzen, die Gleichwertigkeit von Abschlüssen stellen oft formale Hürden dar. Dennoch: Die Zuwanderung der geflüchteten Menschen bietet eine große

Chance für viele Betriebe in unserem Land. Integrationshilfen sind daher auch Investition in die Zukunft unserer Gesellschaft. Positiv gesprochen: nicht Kosten – sondern Bereicherung durch kulturelles Wissen und Diversität.



Auszubildende in der Firma Lipinski GmbH, Dorfmark/Bad Fallingb., Träger des Nds. Integrationspreises 2017

Aus Geflüchteten werden Azubis, hier: »Mo« mit Ausbilderin beim Kassieren

Wohnen & Leben

Wohnen ist das Fundament, es bedeutet eine Heimat, ein Zuhause zu haben, gibt Schutz.

Die eigenen vier Wände und ein gutes Wohnumfeld sind mitentscheidend für den Erfolg der Integration der Menschen, die neu zu uns nach Niedersachsen gekommen sind. Die ausreichende Versorgung mit

bezahlbarem Wohnraum, aber auch gute Nachbarschaften, Gemeinwesenarbeit, soziale Quartiere und Infrastrukturen sind zentrale Bausteine für gelingende Integration.



»In Sicherheit und gesund zu leben, sollte kein Privileg sein. Gesellschaftliche Gerechtigkeit fängt dann an, wenn wir diese Werte für alle zugänglich machen.«

Bertina Murkovic, Betriebsratsvorsitzende Volkswagen Nutzfahrzeuge

»Nachbarschaftsladen«, Ökumenisches Sozialprojekt Neuland



»Allerhand Nuetzeliches«, Bürgerverein Uetze e.V.



Zuwanderung als Chance – »Zuflucht Wendland«



Bürgerschaftliches Engagement

Engagement symbolisiert Willkommenskultur.
Durch Engagement bauen wir Brücken.

Seit 2015 hat sich eine überwältigende Zivilgesellschaft gebildet, die sich selbstbewusst für Geflüchtete und für Vielfalt engagiert. Die letzten drei Jahre waren »Sternstunden« unserer Zivilgesellschaft: Millionen Menschen zeigten und zeigen,

wie eine offene Gesellschaft gestaltet werden kann. Unzählige Niedersachsen packen beherzt an, sagen »Willkommen« und symbolisieren das freundliche Gesicht Niedersachsens.

© Anne Hage



Kinderfest an der
LAB-NI anlässlich
des Internationalen
Kindertages

Ehrenamtliche HelferIn in Wiefelstede



© Matthias Braitsch, MAZ-TV



Mohammed Nouali, Ehrenamtlicher
beim MTV48 Hildesheim



Projekte auf der
Integrationskonferenz

Gesellschaftliche Teilhabe

Teilhabe ist kein »Sonderformat« für rund 150.000 Geflüchtete in Niedersachsen.

Es bleibt Anspruch und Aufgabe des Bündnisses, jene Menschen, die als Flüchtlinge gekommen sind und hier bleiben werden, für ein gutes Zusammenleben einzubeziehen. Die Bündnispartnerinnen und -partner haben sich aufgemacht, allen Menschen – egal welcher Herkunft – gleiche Chancen

auf Teilhabe zu geben: in der Schule und Ausbildung, im Berufsleben, in der Freizeit, im Verein bei gemeinsamen kulturellen, sportlichen oder politischen Aktivitäten. Erst Begegnungen »auf Augenhöhe« ermöglichen wirkliches Ankommen.

Siebdruck-Workshop –
Museum Friedland & SPAX



»Damit Integration erfolgreich sein kann, muss die Gesellschaft auf unterschiedlichsten Ebenen aktiv werden. Kulturarbeit findet seit jeher Formen der Verständigung, die ohne Sprache auskommen und auf vielfältigste Weise interkulturelle Begegnungen und Teilhabe jedes und jeder Einzelnen ermöglichen.«

Dr. Sabine Schormann, Leiterin der documenta 15

Zauber-Workshop –
Gemeinde Wallenhorst & Tobias Dostal



Zauber-Workshop –
Verden hilft e.V. & Tobias Dostal



Volleyball-Freundschaftsspiel der CVJM Pausenliga,
Wolfsburg-Westhagen

Christian Awe und SPAX
mit den »Reisenden«



Zahlen – Daten – Fakten

30. November 2015 – Gründung des Bündnisses in Hannover

3.008 **Unterstützerinnen und Unterstützer**, darunter:
2.669 Einzelpersonen und **339** Institutionen

34 **Konferenzen** »Im Dialog stehen und bleiben!«:
6 zentrale Integrationskonferenzen, **20** regionale Integrationskonferenzen
3 »Follow-Up«-Veranstaltungen, **5** Fachtagungen

5.880 **Akteurinnen und Akteure** vernetzt:
330 **Projekte & Initiativen** auf den »Märkten der Möglichkeiten« vorgestellt
in **29** **Werkstatt-Foren** und **5** **Fach-Arbeitsgruppen** »angepackt«

4 **Sonderpreise** i. R. des Nieders. Integrationspreises seit 2016 verliehen

62 **Danke-Events** für Helfende sowie zahlreiche interkulturelle Begegnungen,
Workshops und Aktionstage für Geflüchtete und Einheimische landesweit ausgerichtet

Das Bündnis „Niedersachsen packt an“ fußt auf drei Säulen:

- I. **der Aufruf** – als Ausdruck einer „Haltung“ und des gesamtgesellschaftlichen Schulterschlusses,
- II. **die Integrationskonferenzen** – als Arbeits-, Dialog- und Netzwerk-Plattform,
- III. **eine Anerkennungskultur** – als Dank für das großartige Engagement

getragen von einer breiten zivilgesellschaftlichen Basis von Unterstützenden!



Teilhabe HEIMAT KULTURELLES WISSEN
ANGEKOMMEN SEIN Akzeptanz
KEINE PARALLELGESELLSCHAFTEN
SPRACHKENNTNISSE Neugierde
Toleranz ANGLEICHUNG
TRAUMATA CHANCEN
AUFENTHALTSSTATUS
PERSPEKTIVEN

IDENTITÄT vs. INTEGRATION

Mitmachen!

„Niedersachsen packt an“ ist für alle Menschen – gleich welcher Herkunft – und für alle Vereine und Organisationen im Land offen. Tausende Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Institutionen unterstützen unser Bündnis.

„Niedersachsen packt an“ steht für ein tolerantes, demokratisches und menschliches Niedersachsen, in dem wir mit unseren neuen Nachbarinnen und Nachbarn friedlich zusammenleben. Es steht für den Respekt vor der Menschenwürde und richtet ein starkes Signal an all diejenigen, die diese Werte missachten, gegen Zugewanderte hetzen oder Menschen mit Gewalt einzuschüchtern versuchen.

Derzeit unterstützen rund 2.700 Privatpersonen und 340 Institutionen (Juni 2019) das Bündnis „Niedersachsen packt an“.

Jede und jeder in Niedersachsen kann dazu beitragen, dass Zugewanderte bei uns heimisch werden.

Unterstützen auch Sie unser offenes, zivilgesellschaftliches Bündnis!

- **ideell** – indem Sie unseren Aufruf teilen und die Botschaften unseres Bündnisses in das Land und die Regionen tragen
- **medial** – indem Sie das Unterstützer-Banner bei Ihren Außendarstellungen, im Web, facebook etc. sichtbar machen
- **tatkräftig** – indem Sie zugewanderte Menschen bei ihrem Weg in die Gesellschaft aktiv unterstützen!

Machen Sie jetzt mit und unterstützen Sie unseren Aufruf!

www.niedersachsen-packt-an.de

Kontakt

Geschäftsstelle des Bündnisses
„Niedersachsen packt an“
Niedersächsische Staatskanzlei
Planckstraße 2, 30169 Hannover

TELEFON: 0511/120-6909

E-MAIL: buendnis@niedersachsen.de

FACEBOOK: [fb.com/niedersachsenpacktan](https://www.facebook.com/niedersachsenpacktan)

INTERNET: www.niedersachsen-packt-an.de



IMPRESSUM:

Herausgeber: Bündnis „Niedersachsen packt an“
Vertreten durch das Land Niedersachsen, vertreten durch die Nds. Staatskanzlei
Verantwortlich: Roland Irek, Leiter der Geschäftsstelle
Gestaltung: Rohloff Design
Stand: Juni 2019



Niedersachsen
packt an

ZUSAMMEN.
MEHR.

www.niedersachsen-packt-an.de